

Nicht nur die T-Shirts strahlen

SCHWIMMEN: SV TuS kehrt mit vielen guten Zeiten aus Gelsenkirchen zurück

GELSENKIRCHEN. (DM)

Nicht nur durch ihre neonfarbenen T-Shirts sorgten die vier Teams des SV TuS 1925 Herten bei den Deutsche Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen für Aufsehen.

Die komplett neuformierten TuS-Mannschaften zeigten gute Leistungen und konnten mit ihren Platzierungen zufrieden sein. Zumal es in Gelsenkirchen gleich mehrfach persönliche Bestzeiten hagelte.

„Wir sind blendend in Form: bissig, grell und haischnell“, mit diesem auf den T-Shirts verewigten Slogan gingen insgesamt 28 Aktive des SV TuS an den Start. Das Trainer-Team hatte sich vor dem Wettkampf für eine komplette Neu-Strukturierung entschieden. Dabei wurde vor allem dem Nachwuchs eine Chance gegeben.

Die 1. Herrenmannschaft startete durch die Abmeldung einer Mannschaft in der Bezirksliga und erreichte dort



Mit eigens angefertigten T-Shirts treten die SV-TuS-Schwimmer in Gelsenkirchen an.

Platz 6. In der Nordwestfalenklasse landeten die 1. Damen auf Platz zehn, die 2. Herren auf Rang acht und die zweiten Damen auf dem 15. Platz.

Die Verjüngungskur des SV TuS zeigt allein die Tatsache, dass der älteste in den ersten Mannschaften startende Schwimmer im Jahr 1994 geboren wurde, bei den Damen ging es mit dem Jahrgang 1995 los. Jüngste Teilnehmer in den 1. Mannschaften waren Lisa Osterholt sowie Tobi-


as Berg und Claas Reckstadt (alle Jahrgang 1999).

Umso mehr freute sich Trainer und Betreuer über die Leistungen der einzelnen Schwimmer. Hier feierten die Hertener einige persönliche Bestleistungen. Nils Böhmer konnte seine in Bottrop erzielte Qualifikationszeit NRW nochmals bestätigen. Trotz fünf Starts verbesserte er sich im letzten Wettkampf über die 100m Freistil um 1,18 Sekunden auf 1:01,73.

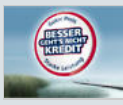
Christina Schulte-Loh erzielte die größte zeitliche Verbesserung über 200m Rücken – um 17,28 Sekunden auf 3:08,92. Maximilian Böhm verbesserte seine Zeit über 200m Schmetterling um 13,85 Sekunden auf 3:08,26.

Aber auch die absolvierten Distanzen konnten sich sehen lassen. So schwamm Julian Achenbach 2150 Meter. Es folgten Nils Böhmer (2100), Hannah Weilandt (1600) und Carla Trottenberg (1300).


Hertener Allgemeine Zeitung 26.02.2011



Für Singles mit Niveau
Jetzt ElitePartner.de kostenlos kennenlernen und den richtigen Partner finden.



Sind Sie sicher, dass
ihre Bank den besten Kredit anbietet? Besser geht's nicht: Der Kredit mit 4-fach-Schutz



O6er Castillo de Montroy
8 Fl. des harmonischen Weins u. 4 Rotweingläser im exklusiven Genießer-Paket für nur 49 €!



Bürger Community für: Hertener ÄNDERN

Hilfe Über uns Abmelden

Eigene Seite mit Umkreis Michael Böhm
57 Mitglieder & 341 Gäste online (0) (0) (0)

Feedback

Stadt Spiegel

HERTENER

Startseite

Anzeigen

Galerien

Beitrag erstellen

Meine Seite

Suchen

Neueste

Sport

Kultur

Politik

Ratgeber

Vereinsleben

Leute

Veranstaltungen

Ihre Region > Hertener > Sport > Großes Aufgebot der Hertener Schwimmer erzielt gute Mannschaftsplatzierung und zahlreiche leuchtende Einzelergebnisse

Großes Aufgebot der Hertener Schwimmer erzielt gute Mannschaftsplatzierung und zahlreiche leuchtende Einzelergebnisse

von Michael Böhm aus Hertener | vor 2 Minuten | 0 mal gelesen | 0 Kommentare | 0 Bildkommentare | 2 Bilder

von: Michael Böhm online



Details

Lokalkompass ist: Hertener



1. Mannschaften des SV TuS 1925 Hertener

Vier Mannschaften des SV TuS 1925 Hertener mit insgesamt 38 Schwimmerinnen und Schwimmern traten am Sonntag, dem 13. Februar 2011, bei den DMS (Deutsche Mannschaftsmeisterschaften Schwimmen) im Gelsenkirchener Zentralbad an. Bedingt durch jahreszeitlich typische Erkältungskrankungen waren einzelne Aktive nicht in Bestform oder fielen sogar komplett aus. Trotzdem stellten sich alle Mannschaften mit Top-Motivation den starken Gegnern. Der gewählte Slogan „Wir sind blendend in Form: bissig, grell und haischnell“ stach den „Gegnern“ auf den neonfarbenen DMS-Shirts regelrecht ins Auge. Im Gegensatz zu vielen anderen Vereinen, die ihre Delegation aus den besten Aktiven zusammengestellt hatten, schrieben sich die Trainer der Wettkampfmannschaften A-, A2- und B-Kader einen

Neuanfang in der Bezirksklasse auf die Fahne. In den beiden 1. Mannschaften starteten nur Schwimmerinnen und Schwimmer des A- und A2-Kaders (Jahrgänge 1994 – 1999), das sehr junge Team der 2. Mannschaften (Jahrgänge 1999 – 2001) wurde in den besonders schwierigen Strecken von den Trainern und zwei Mastersschwimmerinnen tatkräftig unterstützt. Alle Teilnehmer hatten trotz der zahlreich und teilweise auch in kurzen Abständen zu absolvierenden Starts gemeinsam viel Spaß im Hallenbad. Die Trainer und Betreuer waren mit den vorhersehbaren Platzierungen. Die 1. Herrenmannschaft startete durch die Abmeldung einer gesetzten Mannschaft in der Bezirksliga und erreichte dort Platz 6 in der Nordwestfalenliga. Die drei anderen Mannschaften des SV TuS 1925 Hertener erkämpften sich in der Nordwestfalenklasse folgende Platzierungen: 1. Damen Platz 10, 2. Herren Platz 8 und 2. Damen Platz 15.

Wie bereits dargestellt, lassen sich die Platzierungen mit der gewollt jungen Zusammensetzung der einzelnen Mannschaften erklären. Der älteste in den 1. Mannschaften startende Schwimmer stammt aus dem Jahrgang 1994, bei den Damen ging es mit dem Jahrgang 1995 los. Jüngste Teilnehmer in den 1. Mannschaften waren Lisa Osterholt (1999) sowie Tobias Berg und Claas Reckstadt (beide ebenfalls 1999).

Umso erstaunlicher sind nach Auskunft der Trainer und Betreuer jedoch einige Einzelleistungen mit teilweise neuen persönlichen Bestzeiten, auf die wir hier trotz des Rahmens der Mannschaftsmeisterschaften noch einmal gesondert eingehen wollen.

Obwohl gerade die Jüngeren bei diesem Wettkampf manche Strecken zum ersten Mal bei einem Wettkampf geschwommen sind und dazu noch in kurzen Abständen mehrere Starts (teilweise bis zu 5) meistern mussten, erzielten sie dabei tolle Zeiten.

Hannah Schewe (2001) schwamm die 200 m Schmetterling, Lisa Nowatzki (1999) die 400 m Lagen und Sophia Neuhaus (2000) erkämpfte über 800 m Freistil, sicherlich auch Dank der lautstarken Unterstützung der Mannschaftsmitglieder am Beckenrand, eine gute Zeit.

Im Rahmen ihres Beitrags für die ersten Mannschaften absolvierten Julian Achenbach insgesamt 2.150 m, Nils Böhmer 2.100 m, Hannah Weilandt 1.600 m und Carla Trottenberg 1.300 m. Nils Böhmer konnte zudem seine, eine Woche zuvor in Bottrop erzielte Qualifikationszeit NRW nochmals bestätigen. Trotz seiner 5 Starts verbesserte er sich im letzten Wettkampf über 100 m Freistil um 1,18 Sekunden auf 1:01,73.

Christina Schulte-Loh konnte die größte zeitliche Verbesserung über 200 m Rücken erzielen - um 17,28 Sekunden auf 3:08,92.

Auch Maximilian Böhm gehörte zu denjenigen, die ihre Zeit wesentlich toppten. Er verbesserte seine Zeit über 200 m Schmetterling um 13,85 Sekunden auf 3:08,26 und das, obwohl er 20 Minuten vorher bereits eine Verbesserung von 1 Sekunde über 50 m Schmetterling erschwommen hatte.



2. Mannschaften des SV TuS 1925 Hertener

Am Ende des Wettkampftages waren alle Teilnehmer verständlicher-weise ziemlich erschöpft aber umso zufriedener mit den im gemeinsamen Team von 4 Mannschaften erzielten Leistungen. Wenn die Schwimmerinnen und Schwimmer weiter so intensiv trainieren, werden die gegnerischen Mannschaften trotz der grellen Shirts in Zukunft sicherlich noch genauer hinschauen, mit welchem bissigen und haischnellen Team sie sich da messen müssen.

Michael Böhm mit Unterstützung der Trainer Sascha Pukalla und Dennis Hiltrop

Leser über: Suchmaschinen: 0 externe Links: 0 Weiterempfehlungen: 0 sonstige: 0